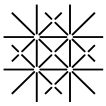


Zertifikat Hochschuldidaktik *‘Learning, Teaching, and Assessing’*

Reglement und Studienplan

1.	Geltungsbereich.....	2
2.	Veranstalter und Kooperation	2
3.	Zielgruppe und Zulassung.....	2
4.	Schwerpunkte	3
5.	Studienplan	3
6.	Anmeldung	6
7.	Annullierungsbestimmungen.....	6
8.	Anrechnung von extern besuchten Kursen.....	6
9.	Bedingungen für den Erhalt des Zertifikats.....	6
10.	Verliehener Abschluss	7
11.	Gebühren	7
12.	Anschlussprogramme.....	7
13.	Sprache	7
14.	Härtefälle.....	7
15.	Beschwerdeweg	8
16.	Schlussbestimmung.....	8



Das Zertifikat Hochschuldidaktik 'Learning, Teaching, and Assessing' richtet sich an Lehrende mit Verantwortung für eine Lehrveranstaltung. Um die internationale Anschlussfähigkeit der Absolvent:innen zu gewährleisten wurde dieses Ausbildungsprogramm gemeinsam mit der in London ansässigen Expertenorganisation «Staff and Educational Development Association» SEDA entwickelt. Das Programm ist auf der Grundlage der SEDA-Values und Outcomes entstanden.¹

1. Geltungsbereich

Dieses Dokument regelt die formalen Bedingungen und Anforderungen des Ausbildungsprogramms «*Learning, Teaching, and Assessing*» der Universität Basel.

2. Veranstalter und Kooperation

Das Ausbildungsprogramm wird von der Hochschuldidaktik des Vizerektorats Lehre der Universität Basel (nachfolgend «Hochschuldidaktik») in Zusammenarbeit mit der Staff and Educational Development Association (nachfolgend «SEDA») mit Sitz in London angeboten.

3. Zielgruppe und Zulassung

Dieses Ausbildungsprogramm richtet sich in erster Linie an Lehrende mit Verantwortung für eine Lehrveranstaltung. Das Ausbildungsprogramm ist offen für Angehörige der Universität Basel mit mindestens Masterabschluss, die eine Stelle innehaben, welche die Gestaltung von Lehr-, Lern-, sowie Bewertungsaktivitäten beinhaltet.

¹ Die SEDA-Values:

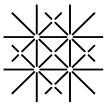
- Developing understanding of how people learn
- Practicing in ways that are scholarly, professional and ethical
- Working with and developing learning communities
- Valuing diversity and promoting inclusivity
- Continually reflecting on practice to develop ourselves, others and processes

Die generellen SEDA-Outcomes: Participants ...

- identify their own professional development goals, directions or priorities.
- plan for their initial and/or continuing professional development.
- undertake appropriate development activities.
- review their development and practice, and the relations between them.

Die SEDA-Outcomes spezifisch für dieses Programm: Participants ...

- use a variety of methods for evaluating their teaching.
- inform their practice with relevant strategy, policy and quality considerations.
- use a range of methods of teaching and supporting learning, assessment and feedback, appropriate to the learners, subject and context, including use of appropriate technologies.
- contribute to the design, planning and evaluation of courses, modules or programmes.
- create a learning environment that includes student support and guidance.



Insbesondere müssen die Teilnehmenden während des Besuchs der Special Interest Groups (siehe 5 (c), Seite 4) selber für eine Lehrveranstaltung mit Leistungsüberprüfung auf Bachelor- oder Masterstufe verantwortlich sein.

Die Hochschuldidaktik kann die Teilnahme beschränken. Es besteht kein Anspruch auf Zulassung.

4. Schwerpunkte

Der Fokus des Zertifikats Hochschuldidaktik «*Learning, Teaching, and Assessing*» liegt auf dem Feedback der Lehrenden an die Studierenden. Die Teilnehmenden lernen, wie Sie sinnvoll und professionell Feedback geben, um das Lernen der Studierenden zu unterstützen. Wegen ihrer grossen Wirkung auf das studentische Lernen stellen Leistungsüberprüfungen eine besonders anspruchsvolle Form von Feedback dar. Zentrales Element dieses Zertifikats ist deshalb die Evaluation und Weiterentwicklung einer eigenen Leistungsüberprüfung. Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 120 Stunden. Es wird empfohlen, das Ausbildungsprogramm innerhalb von fünf Semestern abzuschliessen. Die Teilnehmenden

- setzen sich mit internationalen Standards für eine professionelle Lehre und professioneller Prüfungspraxis auseinander und erwerben Instrumente und Methoden für deren Umsetzung in der eigenen Lehre;
- lassen eine eigene Leistungsüberprüfung durch die Studierenden evaluieren und entwickeln darauf aufbauend ihre Lehrveranstaltung und ihre Leistungsüberprüfung weiter;
- setzen sich mit den Qualitätsprozessen und -standards der Universität Basel zur Professionalisierung ihrer Lehre, Prüfungen und Leistungsnachweise auseinander und pflegen die gemeinsame Diskussion über die internen und internationalen Standards.
- verfassen ein Teaching Portfolio.

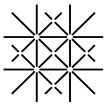
5. Studienplan

Der Arbeitsaufwand für das gesamte Zertifikat beträgt 120 Stunden. Die Teilnehmenden

- (a) besuchen hochschuldidaktische Fortbildungskurse (60 Stunden);
- (b) nehmen ein individuelles Orientierungsgespräch (Check-in) wahr;
- (c) nehmen an zwei Special Interest Groups zu den Themen «Begleitete Evaluation der Leistungsüberprüfung» und «Qualitätskultur an der Universität Basel» teil (30 Stunden);
- (d) verfassen im Rahmen eines begleiteten Kollegs ihr Teaching Portfolio und reichen es ein (30 Stunden).

(a) Besuch von 60 Kursstunden

Es müssen mindestens 60 Kursstunden eigener Wahl aus dem Pool der an das Zertifikat anrechenbaren Kurse abgeschlossen werden. Die Kurse sind auf [fortbildung.unibas.ch /](http://fortbildung.unibas.ch/)



Themenbereich «Hochschuldidaktik Zertifikat» ausgeschrieben. Das Ausbildungsprogramm hat eine offene Struktur, d.h. die Reihenfolge der Kursbesuche steht den Teilnehmenden frei. Ebenso kann der Termin des Programmabschlusses flexibel gewählt werden.

Jeder Kurs ist einem der fünf nachfolgenden Modulen zugeordnet. Die Modulzuordnung ist in den jeweiligen Kursbeschreibungen angegeben. Von den 60 Kursstunden müssen jeweils mindestens 10 Stunden aus den folgenden fünf Modulen belegt werden:

- Didaktisches Design
obligatorischer Kurs:
 - «Lehrveranstaltungen diversitätsbewusst gestalten»
- Studentische Perspektive wahrnehmen
obligatorische Kurse:
 - «Kollegiale Hospitation» (Deutsch) bzw. «Peer observation» (Englisch) inklusive einer dokumentierten kollegialen Hospitation
 - «Professionell umgehen mit Lehrveranstaltungs-Evaluationen»
- Assessment und Feedback
obligatorische Kurse:
 - «Gestaltung von Leistungsnachweisen: Kompetenzorientiert prüfen»
 - «Studierenden Feedback geben»
- Digital Literacies for Teaching
- Kontext Hochschule und Fachdidaktik

Die restlichen 10 Kursstunden können frei aus allen Modulen gewählt werden.

(b) Check-in: Individuelles Orientierungsgespräch

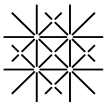
Um sicherzustellen, dass die Teilnehmenden die Erwartungen und Anforderungen trotz der offenen Programmstruktur rechtzeitig klären können, ist ein individuelles Orientierungsgespräch als Check-in mit dem Programmleiter vorgesehen. Es dient der Sichtung der bereits besuchten bzw. noch zu absolvierenden Veranstaltungen sowie der Klärung der Anforderungen an das Teaching Portfolio. Der Zeitpunkt für dieses Gespräch steht den Teilnehmenden frei. Wir empfehlen, den Termin parallel zu den ersten Kursbesuchen zu vereinbaren. Terminanfragen richten Sie bitte direkt an: dominik.marti@unibas.ch.

(c) Teilnahme an zwei Special Interest Groups (30 Stunden)

Im Rahmen von zwei Special Interest Groups setzen sich die Teilnehmenden mit der Lehrkultur an der Universität Basel auseinander:

1. «Begleitete Evaluation der Leistungsüberprüfung» (12 Stunden insgesamt, 1 Treffen à 6 und 2 Treffen à je 3 Stunden).
Die Teilnehmenden führen eine Evaluation einer eigenen Leistungsüberprüfung durch und dokumentieren dies.
2. «Qualitätskultur der Universität Basel» (12 Stunden insgesamt, 1 Treffen à 6 und 2 Treffen à je 3 Stunden)

Die Teilnehmenden führen außerdem mindestens 2 kollegiale Hospitationen mit anderen Mitgliedern der Special Interest Groups durch (6 Stunden insgesamt, je 3 Stunden).



Teilnehmende können sich für die Special Interest Groups anmelden, sobald sie

- den Kurs «Kollegiale Hospitation» (Deutsch) oder «Peer observation» (Englisch) inklusive einer dokumentierten kollegialen Hospitation abgeschlossen haben;
- den Kurs «Gestaltung von Leistungsnachweisen: Kompetenzorientiert prüfen» abgeschlossen haben;
- den Kurs «Professionell umgehen mit Lehrveranstaltungs-Evaluationen» abgeschlossen haben;
- das Check-in gemacht haben.

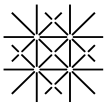
(d) Teaching Portfolio und Kolleg (30 Stunden)

Um das Ausbildungsprogramm abzuschliessen, wird von jedem/jeder Teilnehmenden ein Teaching Portfolio verfasst. Dazu treffen sich die Teilnehmenden in einem begleiteten Kolleg (6h) und stellen ihr Teaching Portfolio zusammen. Das Teaching Portfolio enthält Folgendes:

1. die Teilnahmebestätigungen aller benötigten Kurse: für jeden Kurs wird eine Teilnahmebestätigung ausgestellt. Dazu erforderlich sind die Einreichung eines genügenden Leistungsnachweises sowie die Teilnahme von mindestens 80% an der synchronen Phase;
2. die Leistungsnachweise aus den Kursen: entsprechend Kursausschreibung erbringen die Teilnehmenden einen Leistungsnachweis. Die Leistungsnachweise werden durch die Dozierenden begutachtet und die Teilnehmenden erhalten eine Rückmeldung. Erachtet der/die Dozierende den Leistungsnachweis als ungenügend, kann dieser einmal wiederholt werden;
3. die Feedbacks und Impulse aus den Gesprächen mit den Kolleginnen und Kollegen in den Kursen und während der kollegialen Hospitationen;
4. die Ergebnisse aus den Diskussionen und Aktivitäten während den Special Interest Groups;
5. die Beschreibung und Resultate der durchgeführten Evaluation der Leistungsüberprüfung.

Darauf aufbauend enthält das Teaching Portfolio des Weiteren:

6. die Beschreibung der Weiterentwicklung einer Lehrveranstaltung und ihrer Lernziele sowie der Leistungsüberprüfung:
 - a. Wo und wie können Peer-Learning-Möglichkeiten einbezogen werden?
 - b. Wo und wie können die Studierenden ihren Lernfortschritt selbst einschätzen?
 - c. Wo und wie werden Rückmeldungen der Studierenden zu der eigenen Lehre eingeholt?
 - d. Wo und wie werden alle Studierenden in den Lernprozess und dessen Planung miteinbezogen?
 - e. Was sind die Bewertungskriterien und wann und wie werden diese angewendet?
 - f. Wie können sich die Studierenden mit den Bewertungskriterien vertraut machen?



- g. Wie erhalten die Studierenden lernförderliches Feedback auf die Leistungsüberprüfung?
- h. Wie wird mit den Rückmeldungen aus der Evaluation umgegangen?

Eine Vorlage für das Teaching Portfolio wird zur Verfügung gestellt und muss befolgt werden.

(e) Antrag Zertifikat

Die Teilnehmenden beantragen das Zertifikat Hochschuldidaktik «*Learning, Teaching, and Assessing*», indem sie das Teaching Portfolio zusammen mit den Teilnahmebestätigungen und dem Abschlussformular einreichen. Diese Dokumente reichen Sie bitte ein an: vera.roth@unibas.ch.

Das Teaching Portfolio wird von einem Mitglied des Teams Hochschuldidaktik begutachtet. Erfüllt das Teaching Portfolio die Anforderungen nicht, kann es überarbeitet werden.

6. Anmeldung

Die Teilnehmenden melden sich für die einzelnen Kurse über <https://fortbildung.unibas.ch> an.

Terminanfragen für das Check-in sind direkt zu richten an: dominik.marti@unibas.ch.

7. Annullierungsbestimmungen

Siehe AGBs bei der Kursanmeldung.

8. Anrechnung von extern besuchten Kursen

Über die Anerkennung von vergleichbaren Studien- und Prüfungsleistungen, welche in einem anderen Studiengang der Universität Basel oder an einer anderen anerkannten Hochschule erbracht bzw. erworben wurden, entscheidet die Hochschuldidaktik.

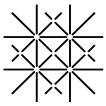
Grundsätzlich können maximal 10 externe Kursstunden angerechnet werden. Das Ausstellungsdatum der Teilnahmebestätigung darf nicht länger als 10 Jahre zurückliegen.

Die Teilnahme an den Special Interest Groups kann nicht durch extern erbrachte Leistungen ersetzt werden.

9. Bedingungen für den Erhalt des Zertifikats

Das Zertifikat «*Learning, Teaching, and Assessing*» wird an Teilnehmende vergeben, die

- an mindestens 80% der synchronen Phase jedes Kurses teilgenommen haben;
- jeden Leistungsnachweis jedes Kurses absolviert haben;
- an 100% der synchronen Phase der zwei Special Interest Groups teilgenommen haben;
- insgesamt 3 kollegiale Hospitationen durchgeführt haben;



- eine Evaluation einer eigenen Leistungsüberprüfung durchgeführt haben;
- ein abgeschlossenes Teaching Portfolio eingereicht haben, das die Anforderungen erfüllt.

10. Verliehener Abschluss

Die Hochschuldidaktik stellt allen Absolventinnen und Absolventen, die das Ausbildungsprogramm bestanden haben, das Zertifikat Hochschuldidaktik '*Learning, Teaching, and Assessing*' sowie ein dazugehöriges Supplement aus. Die Hochschuldidaktik beantragt gleichzeitig bei der SEDA die Ausstellung des gleichlautenden international akkreditierten Zertifikats.

Die Absolventinnen und Absolventen, die das Ausbildungsprogramm bestanden haben, dürfen sich fortan als «SEDA Recognised Teacher» bezeichnen.

Dieses Ausbildungsprogramm ist international von der SEDA akkreditiert und die damit erworbene berufliche Qualifikation entspricht dem Deskriptor 2 des UK Professional Standards Framework (UKPSF).

11. Gebühren

Für die Teilnahme an den Kursen wird ein Unkostenbeitrag erhoben.

Die Teilnahme am individuellen Orientierungsgespräch und den Special Interest Groups ist kostenlos.

12. Anschlussprogramme

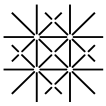
Kurse, die im Rahmen des «*Basis-Zertifikat Hochschuldidaktik*» oder des «*Zertifikats Hochschuldidaktik 'Supporting Learning'*» besucht worden sind, können vollumfänglich an die benötigten Kursstunden (siehe 5 (a), Seite 3) angerechnet werden. Falls die im vorliegenden Ausbildungsprogramm obligatorischen Kurse noch nicht besucht worden sind, müssen diese nachgeholt werden.

13. Sprache

Die primäre Sprache des Ausbildungsprogramms ist Deutsch. Einige Kurse aus dem Pool der anrechenbaren Kurse werden in Englisch angeboten. Das Teaching Portfolio kann in Deutsch oder in Englisch verfasst werden.

14. Härtefälle

In Härtefällen kann die Hochschuldidaktik begründete Ausnahmen von den in diesem Reglement genannten Regelungen gewähren.



15. Beschwerdeweg

Gegen Entscheide, die gestützt auf dieses Reglement gefällt werden, sind Beanstandungen schriftlich und begründet innert 30 Tagen an die Hochschuldidaktik zu richten.

16. Schlussbestimmung

Inkrafttreten

Dieses Reglement ist zu publizieren und erhält ab dem 1. Januar 2024 Gültigkeit.

Kurse mit Teilnahmebestätigung, die vor dem 31.12.2023 ausgestellt wurde, sind mit der gesamten auf der Teilnahmebestätigung ausgewiesenen Stundenzahl an das im vorliegenden Reglement beschriebene Ausbildungsprogramm anrechenbar. Das Ausstellungsdatum der Teilnahmebestätigung darf nicht länger als 10 Jahre zurückliegen. Die Modulzuordnung ist wie folgt:

Auf Teilnahmebestätigung ausgewiesenes Modul	Anrechenbar an folgendes Modul im vorliegenden Ausbildungsprogramm
A	«Didaktisches Design»
B	«Didaktisches Design»
C	«Studentische Perspektive wahrnehmen»
D	«Assessment und Feedback»
eEducation	«Digital Literacies for Teaching»
Erweiterungsbereich	«Kontext Hochschule und Fachdidaktik»